

An alle Studierenden am Fachbereich Germanistik

Projekt zur Förderung der Präsentationskompetenz von Studierenden am FB Germanistik

Liebe Studierende,
im Wintersemester 2005/06 beginnen wir am Fachbereich Germanistik mit einem Projekt zur Förderung der kommunikativen Fähigkeiten im Bereich der Präsentation.

Ziel:

Ziel dieses Projektes ist es, unsere Studierenden dazu zu motivieren und dabei zu unterstützen, ihre Fähigkeiten zum Präsentieren von wissenschaftlichen Arbeiten im Laufe ihres Studiums eigenverantwortlich weiterzuentwickeln.

Möglichkeiten zum Präsentieren gibt es während eines Studiums viele, zumal die meisten Proseminare und alle Seminare Referate vorsehen. Bislang wurde jedoch die kommunikative Qualität der Präsentation kaum thematisiert und jedenfalls nicht systematisch ausgewertet. Gute Fähigkeiten in diesem Bereich gehören jedoch zu den „Schlüsselqualifikationen“, die gerade von Germanistinnen und Germanisten in besonderer Weise erwartet werden.

Mittel:

Wir möchten Ihnen nunmehr einen Fragebogen zur Verfügung stellen, mit dem sich wichtige Qualitäten einer Präsentation erfassen lassen: Nach Fragen, die auf den Gesamteindruck abzielen, werden Hörerbezug, Strukturiertheit, Verständlichkeit, Standardsprachlichkeit, para- und nonverbales Verhalten, Zeitmanagement und mediale Unterstützung beurteilt. Es handelt sich dabei jeweils um die subjektiven Einschätzungen der TeilnehmerInnen, aus denen die ReferentInnen Rückmeldung über ihre Wirkung auf ZuhörerInnen erhalten.

Vorgehensweise:

Wenn Sie Feedback zu Ihrem Referat erhalten wollen, so kopieren Sie als ReferentIn den Fragebogen in ausreichender Zahl und teilen ihn vor Ihrem Referat an alle TeilnehmerInnen der Lehrveranstaltung aus.

Sie selbst sollen die Bögen auswerten und mit Zusammenfassung und einer kurzen Stellungnahme (Umfang: ca. eine Seite) der schriftlichen Seminar-/Proseminararbeit beilegen.

Sie sollten mindestens eines (möglichst zwei) Ihrer Referate je Semester evaluieren lassen. Diese Evaluationen sind *nicht* Bestandteil der Beurteilung des Seminars/Proseminars, sie sollen nur Sie selbst darüber informieren, wie Ihre Präsentation bei den TeilnehmerInnen angekommen ist.

Die Auswertungen dieser Fragebögen, die Sie im Verlauf Ihres Studiums in einer eigenen Mappe („Portfoliomappe“) sammeln, sollen Ihnen helfen, Ihre Fähigkeiten zur Präsentation komplexer Inhalte gezielt zu fördern und zugleich zu dokumentieren.

Wir hoffen, Sie damit bei der Entwicklung einer sehr wichtigen kommunikativen Teilkompetenz unterstützen zu können.

Im Namen des Fachbereichs
Monika Dannerer, Hannes Scheutz, Andreas Weiss